

6./VIII. 1918

* **Mieterfragen.** Am 2. d. fand im Saale der Bezirksvertretung Alsergrund eine Versammlung statt, in der k. k. Oberbaurat Dr. Kapaun über wichtige Mieterangelegenheiten sprach. In der Beratung wurde dagegen Stellung genommen, daß den Hausbesitzern eine 10- oder 15prozentige Steigerung der Zinse gestattet werde. Man meinte, es gehe nicht an, daß dem Hausbesitz neben der Sicherheit seines Kapitals auch noch eine übermäßige hohe Verzinsung geboten werde. Es stehe ja jedem Hausbesitzer frei, durch Belehnung seiner Realität für Kriegsanleihezeichnung eine hervorragende Steigerung seiner Einnahmen herbeizuführen. Auch müsse eventuellen Absichten des Finanzministeriums entgegengetreten werden, das im steuerpolitischen Interesse vielleicht einer generellen Steigerung der Mietzinse sympathisch gegenüberstehe. Besondere Anerkennung wurde in der Beratung der Gemeinde Wien gezollt, die mit allen Kräften der Wohnungsnot zu steuern trachte. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß die Flüchtlinge von Wien zu entfernen seien. Mit der Wahl eines Aktionskomitees wurde die Versammlung geschlossen.